

*Hintergrund:*

Hohe Symbolkraft: Auferstehungspflanzen und die Rose von Jericho

## **Vom Heiligen Land über Südafrika in die Schweiz**

Von Georges Scherrer / Kipa

**Greifensee ZH, 9.12.05 (Kipa) Myrothamnus flabellifolia ist der wissenschaftliche Name einer echten Auferstehungspflanze. Ihre von der Schweiz aus kontrollierte, umweltschonende Bewirtschaftung schafft in Südafrika Arbeitsplätze. Die Suche nach der seltenen Pflanze ist äusserst aufwändig, da diese in sehr entlegenen Gebieten wächst, erzählt Raphael Plüss, promovierter Biologe. Auferstehungspflanzen haben in unserem Kulturkreis eine lange Tradition, die im Mittelalter mit der Rose von Jericho einsetzte. - Dieser Beitrag handelt von der "echten" und der "unechten" Rose von Jericho und auch von biologisch echten Auferstehungspflanzen.**

Pilger ins Heilige Land brachten die Rose von Jericho nach Hause. In trockenem Zustand ist sie ein kleiner, harter Knäuel. Wird dieser ins Wasser gelegt, bewegen sich seine zusammengekrümmten Ästchen schon nach kurzer Zeit, und der Knäuel öffnet sich. Bei Trockenheit schliesst er sich wieder. Dieser Vorgang kann viele Male wiederholt werden.

Die Legende berichtet, dass die Jungfrau Maria der Rose von Jericho ewiges Leben verliehen haben soll. Dahinter steht die irrtümliche Annahme, dass es sich bei den Bewegungen dieser Pflanze um einen lebendigen Vorgang handelt.

In Wirklichkeit hat die Rose von Jericho, wissenschaftlich *Anastatica hierochuntica* genannt, eine bemerkenswerte Anpassungen an das Wüstenleben entwickelt. Ihre vielen einzelnen Blüten sind durch ein lockeres Netz von kleinen Ästchen verbunden. Wenn die Samen heranreifen, bilden diese Ästchen einen Knäuel und halten die Samen darin fest. Die einjährige Pflanze trocknet aus und stirbt ab. Sie kann dann von Wüstenwinden dank ihrer kugeligen Form weit verweht werden. Fällt Regen, öffnet sich der Knäuel und entlässt die Samen in einem Moment, in dem sie optimale Bedingungen für die Keimung finden.

### Faszination der Auferstehungspflanzen

Die Rose von Jericho wurde in Pharaonengräbern gefunden. Ihr physikalischer Mechanismus war noch nach Tausenden von Jahren funktionstüchtig. In der Bibel dagegen werden sie nicht erwähnt, obwohl dies heute von verschiedenen Händlern selbstbewusst behauptet wird. Verklärende Namen wie "Auferstehungspflanze" und ihre wunderbaren Fähigkeiten führen dazu, dass die Pflanze in Meditationen und Kursen zu Lebensweisheit und Lebenshilfe Eingang gefunden hat. Sie steht für Hoffnung und wieder erwachtes Selbstvertrauen, für die Kraft der Natur, die Schwierigkeiten überwinden kann. Auch der Mensch kann nach einer "Trockenzeit" wieder zum Leben erwachen. Diese Pflanzen schliessen durch ihre naturgegebene Eigenart den Kreis von Vergehen und Erstehen.

### Mittelamerikanische Ausweichpflanze

#### ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 73 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL [administration@kipa-apic.ch](mailto:administration@kipa-apic.ch)

#### REDAKTION

Perolles 36 Postfach 73 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL [kipa@kipa-apic.ch](mailto:kipa@kipa-apic.ch)

INTERNET [www.kipa-apic.ch](http://www.kipa-apic.ch)

Die "echte" Rose von Jericho aus dem Nahen Osten ist heute im Handel kaum mehr erhältlich. Seit vielen Jahren wird jedoch der knäuelartige Farn *Selaginella lepidophylla* als "Rose von Jericho" verkauft, obwohl dieser Farn aus Mittelamerika stammt und zu einer ganz anderen Pflanzenfamilie gehört. Immerhin ist er eine echte Auferstehungspflanze. Diese Pflanzen sterben beim Austrocknen nicht ab. Sie bilden schützende Substanzen und besitzen einen speziellen Körperbau, die sie Dürreperioden in einer Trockenstarre unbeschadet überstehen lassen. Beim ersten Regen öffnen sie ihre ausgetrockneten Blätter und stehen fast über Nacht wieder in einem frischen grünen Pflanzenkleid da. Diese Verwandlung ist so unerwartet, dass sie häufig mit der Auferstehung Christi verglichen wird.

Die Verwandlung der mittelamerikanischen Pflanze ist beeindruckend. Selbst die abgestorbenen Exemplare können sich bei Wasserzugabe noch rosettenartig öffnen. Die Zellen des Farns sind so gebaut, dass sie sich im feuchten Zustand strecken und beim Eintrocknen zusammenziehen. Dadurch ist kaum sichtbar, dass die meisten im Handel erhältlichen Pflanzen bereits abgestorben sind.

Die Bestände in der freien Natur werden aber wegen der regen Nachfrage so stark abgeerntet, dass der Botanische Garten der Freien Universität Berlin vor ihrer Ausrottung warnt. Sie ist deswegen gefährdet, weil sie an ihrem natürlichen Standort nur langsam wächst und weil bei der Ernte die ganze Pflanze ausgerissen wird.

#### Südafrika: Überleben auf kargem Boden...

Als Alternative bietet sich *Myrothamnus flabellifolia* an, eine echte Auferstehungspflanze aus dem südlichen Afrika. Im Handel werden abgeschnittene Zweige angeboten. Durch Wasserzugabe werden diese wieder zum Leben erweckt. Die trockenen Blätter öffnen sich in kurzer Zeit, ergrünen und wachsen weiter. Nach einigen Tagen hat der Zweig seine Lebenskraft aufgebraucht und verwelkt.

Um die Standorte dieser Pflanzen zu finden, haben Raphael Plüss und seine Mitarbeiter Tausende von Kilometer in Südafrika zurückgelegt. Die kleinen Büsche gedeihen auf einer Höhe zwischen 1000 und 2000 Metern in einem sehr kargen Gebiet, in welchem die Bauern kaum etwas anpflanzen können. Fels, Geröll und ausgetrocknete Böden zeugen vom harten Klima. Wenn aber genügend Regen fällt, erblüht das Land in satten Farben. Raphael Plüss beschloss, die Pflanze in Europa zu vermarkten und gleichzeitig die Bestände in Südafrika durch einen eigenen Anbau vor Ort zu schonen. Dazu gründete er die Myro AG in Greifensee ZH.

#### ... und in der Aufzucht vor Ort

In mehrjähriger Forschungsarbeit wurden die Bedingungen für die bis anhin nicht kultivierte *Myrothamnus* erarbeitet. Die klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen sind nicht einfach. Die Pflanzenkulturen müssen zum Beispiel durch Netze vor dem häufigen Hagelschlag geschützt werden. In der Nähe von Pretoria werden bereits die ersten Pflanzen aufgezogen.

In kontrollierten Ernten werden auch die Bestände in der freien Natur genutzt. Mit den Landeigentümern werden Verträge geschlossen. Erst dann können einheimische Arbeiter die *Myrothamnus*-zweige schneiden. Sie sind angehalten, nur den oberen Teil der Pflanze abzutrennen, so dass der Stock erhalten bleibt. Die Arbeiter müssen zudem den Boden um die Pflanze herum reinigen, damit die Buschfeuer das wertvolle Gut nicht zerstören.

Ernte und Anbau der Pflanze ermöglichen Menschen in Südafrika ein bescheidenes Auskommen. Die geernteten Zweige werden im Land verarbeitet und für den Versand in die Schweiz abgepackt.

Das Unternehmen in Greifensee betreibt die Entwicklung und den Handel der neuen Produkte. In vielen Schweizer Poststellen ist der Zweig in der "MyroCard" verpackt als Symbol für Hoffnung und Lebenskraft erhältlich und kann als Postkarte versandt werden.

Nicht nur zu Weihnachten und Ostern wird die Auferstehungspflanze zu einem Anschauungsobjekt für Menschen, die sich ganz besonders mit der Sinnfrage beschäftigen. Sie ist auch eine Botschafterin der entwicklungsbedürftigen Länder der Erde.

Hinweis für Redaktionen: Bilder können bei der Presseagentur Kipa angefordert werden:

[kipa@kipa-apic.ch](mailto:kipa@kipa-apic.ch)

Hinweis: [www.myro.ch](http://www.myro.ch)

(kipa/gs/job)